

# Pflege Dual Ausbildung / Absolventen

Unter den Rahmenbedingungen  
der stationären Altenhilfe

Marcus Maier LL.M.



Ansprüche, Interessen und  
Realität, Ein Ausgleich zwischen  
Absolventen und Arbeitsstelle,  
stetig in Verhandlung

Marcus Maier LL.M.



## Das „Damenstift“

- Stiftung des öffentlichen Rechts
- Gründung: 1862 von König Maximilian II
- Seit 1956 am Standort Schwabing mit Ausrichtung auf Seniorenheim
- Aktuelle 175 Plätze mit Schwerpunkt Gerontopsychiatrie
- Den Grundsätzen des Roten Kreuzes verpflichtet

Marcus Maier LL.M.



## Entwicklung der Ausbildung im DAL

- 2004 erster „3 jähriger“ Schüler mit Kooperationspartner „Evangelische Pflegeakademie der Innere Mission München“
- 2006 je 3 Auszubildende pro Ausbildungsjahr
- 2007 Auszubildende in der „integrativen“ Ausbildung
- 2009 Dual Studierende mit Kooperationspartner „Katholische Stiftungshochschule München“
- 2012 Kooperationspartner der „Akademie Klinikum München“ für den Schulversuch Generalistik
- 2013 Kooperationspartner der „Klinikum der Universität München“
- 2017 Kooperationspartner der „Akademie Schönbrunn“

Marcus Maier LL.M.



## Eine Idee entsteht

- Herbst 2013 erste Vorgespräche über Intensivierung der Zusammenarbeit mit Evang. Pflegeakademie und KSFH
- Erhöhung der Ausbildungsplätze auf insgesamt 12
- Frühjahr 2014 Entscheidung zum Aufbau einer Schülerstation mit erstem Grobkonzept
- Sommer 2014 die seit 2012 geplante Generalsanierung eines Wohnbereiches wird angepasst auf die Strukturbedürfnisse einer Schülerstation
- Herbst 2014 Erarbeitung des ersten Konzeptes „Schülerstation“ durch hausinterne Expertengruppe (Schaffung einer Stelle „Zentrale PAL“)
- Erhöhung der Ausbildungsplätze auf insgesamt 16
- September 2014 Start des Projektes
- Entscheidung 2018: Erhöhung der Ausbildungsplätze auf insgesamt 30 bis 2020

Marcus Maier LL.M.



## Das Projekt Kernanliegen

- Die Schülerstation ist eine strukturierte und praxisnahe Lernplattform für ALLE unsere Auszubildenden
- Unsere Lernenden übernehmen entsprechend ihres Ausbildungsstandes, die eigenständige Verantwortung für den Pflegeprozess
- Unsere Studierenden übernehmen entsprechend ihres Ausbildungsstandes, die Verantwortung den Pflegeprozess wissenschaftlich zu begleiten

Marcus Maier LL.M.



## Das Projekt

### Unser Netzwerk

- Evangelische Pflegeakademie München
- Katholische Stiftungshochschule
- Akademie Klinikum München
- Diverse Ambulante Pflegedienste in München
  - Stiftung Pfennigparade
  - Evangelischer Pflegedienst München
- Initiative für Ausbildung
- SimNAT Pflege

Marcus Maier LL.M.



## Das Projekt

### Umsetzung und Struktur

- Station Veilchenweg mit 44 Bewohnerinnenplätzen
- Integration:
  - Unterrichtsraum
  - Demoraum (Sim-Lab) inkl. Bibliothek und freiem digitalen Zugang
  - Eigenes Büro für pädagogische Fachkraft
  - Eigenes „Stationszimmer“ für Auszubildende und Studierende

Marcus Maier LL.M.



## Das Projekt

### Umsetzung Personal

- Einsatz von Altenpflegefachkräften
- Weiterbildungsverpflichtung zur PAL für alle Altenpflegekräften innerhalb von 3 Jahren
- In der Startphase „Zentrale PAL“ für 1 Jahr
- Einstellung einer Bildungsreferentin mit einschlägiger berufspädagogischer Erfahrung

Marcus Maier LL.M.



## Personalentwicklung im DAL

- 2012 erste Absolventin Pflege Dual
  - Übernahme in 50% Beschäftigungsverhältnis um die 3 Semester Studium zu ermöglichen. (Zentrale PAL für die Schülerstation)
- Entstehen des Konzeptes zur Einmündung von „akademisierter Pflege“



Schul-Spott, Karikaturen aus  
2500 Jahren Pädagogik,  
Fackelträger, Hannover 1983

Marcus Maier LL.M.



## Einmündung Pflege Dual Unterscheidung!

- PflegeDual Studierende im 4. und 5. Studienjahr
- PflegeDual Absolventen

Marcus Maier LL.M.



## Einmündung Pflege Dual Studierende Idee

- Karrieregespräch im Januar des jeweiligen 3. Ausbildungsjahres
  - Klären der angestrebten beruflichen Zukunft
  - Ziele formulieren und gewichten
  - Gemeinsame Planung der möglichen Umsetzung
  - Bei Einigkeit, Abschluss des Arbeitsvertrages

Marcus Maier LL.M.



## Einmündung Pflege Dual Studierende sowie Absolventen

- Schaffung der Begrifflichkeit: „Pflegermitarbeiter mit besonderer Aufgabenstellung“
- Grundsatz: Alles ist erstmal möglich!
- Zielrichtung: persönliche Interessen, Neigungen und Fähigkeiten z.B.:
  - Konzepte erstellen
  - Schwerpunktthemen (Palliativ / Ethik / Geronto...)
  - Unterstützung bei angestrebten Abschluss oder nächster Qualifikationsstufe (Klärung von realistischen Ressourcen)
  - Klärung der Inanspruchnahme der Aufgabenstellung
  - Klärung der Leistbarkeit von eigenen Ansprüchen

Marcus Maier LL.M.



## Einmündung Pflege Dual Studierende sowie Absolventen

- Vertragliche Zusatzbedingung:
  - Keine!
  - Aufgabengebiet wird mit ungefährem Kontingent an Arbeitszeit definiert
  - Freie Zeiteinteilung über Klärung mit der entsprechenden Teamleitung (Tätigkeit erfolgt an „frei“ geplanten Tagen)
  - Veränderungen werden mit der etwaigen Projektleitung oder der Teamleitung besprochen
  - Gehalt steht nicht in Beziehung mit der Zusätzlichen Tätigkeit
  - Grundgehalt ist bereits höher, nach Erreichen des Akademischen Grades

Marcus Maier LL.M.



## Einmündung Pflege Dual Reaktionen

Unterscheidung Anfangszeit / Aktuell:

- Die „ersten Dualer“ (wurden und werden nur von den Mitarbeitern wahrgenommen)
  - Wer ist das?
  - Was machen „die“?
  - Sind „die“ was Besseres?
  - Machen „die“ was anders?
  
- Heute
  - Nichts spürbares (Gedanken sind frei)

Marcus Maier LL.M.



## Einmündung Pflege Dual Erwartungen Effekte Stolpersteine

- Erwartung.....
  - Neugier!
  - Aktiv eigene Erfahrungen sammeln
  - 2. „wissenschaftlicher“ Blick auf Versorgungssituationen
- Effekte:
  - Aktives Auseinandersetzen mit neuer Berufsidentifikation
  - „kleine“ Wettbewerbssituationen in den Teams
- Stolpersteine:
  - Fragen der „anderen“ Mitarbeiter wahrnehmen!
  - Keine Antworten geben können auf Fragen!
  - Nicht die Menge an Veränderung relativieren (Fallzahlen)
  - Angst, um zügiges „Weggehen“ der Akademiker (Hab von „denen“ nix!)

Marcus Maier LL.M.



## Einmündung Pflege Dual Getroffene Vereinbarungen (Beispiele)

- **Karriereschritt Führungsaufgaben**
  - Anerkennung der Vorleistung des Studiums und Weiterbildung zur PDL
- **Projektarbeit**
  - Weiterentwicklung des bestehenden Konzeptes zur gerontopsychiatrischen Versorgung
- **Tätigkeitsgebiet**
  - Aufbau und Umsetzung eines Grundkonzeptes „Schülerstation“
- **Arbeitsfeld**
  - Gewohntes frei planbares Arbeitsumfeld zur Verfolgung eines Masterstudiengangs (Stationsdienst)
- **Unterstützung Studiengang**
  - Themenfeld für Thesis finden und betreuen

Marcus Maier LL.M.



## Fazit

- Die Absolventen der akademischen Berufsausbildung bringen unbestritten Mehrwert, der aber hoch individuell mit den Interessen und Neigungen des Absolventen in Verbindung stehen müssen
- Generelle neue und definierte Arbeitsfelder sind durch Mangel an stabilen „Fallzahlen“ von akademischen Mitarbeitern nur schwer definierbar
- Die Entlohnung spielt eine wesentlich geringere Rolle, wie zunächst vermutet. Hierbei sollte aber auch unter allen aktuellen und üblichen Vertragsbedingungen eine befriedigende Lösung für beide Parteien gefunden werden
- Alle Mitarbeiter sollten sich entwickeln und können durch Karriereschritte die Einrichtung verlassen. Dies ist kein Alleinstellungsmerkmal von Akademischen Pflegekräften
- Es gilt eher in den Blick zu nehmen, was man voneinander hat und nicht wovor man Angst hat es zu verlieren

Marcus Maier LL.M.



Ihre Fragen!?

Marcus Maier LL.M.



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

Marcus Maier LL.M.

